



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Seminar für Judaistik/Jüdische Studien,
Großer Berlin 14, 06108 Halle/Saale

Vor 125 Jahren, am 17. März 1886, starb Leopold Zunz, einer der Gründerväter der „Wissenschaft des Judentums“, die zu Beginn des 19. Jh. mit ihrem philologischen, kultur- und religionsgeschichtlichen und philosophischen Zugang zu den Quellen des Judentums eine neue Epoche eingeleitet und den Grundstein für eine eigenständige wissenschaftliche Disziplin gelegt hat.

In seinem langen Wissenschaftlerleben machte Zunz 1820 auch kurz Station in Halle, um hier an der Universität seine Dissertation über Shem Tov Falaquera zu verteidigen; 1998 wurde an dieser Stelle das Leopold Zunz Center zur Erforschung des europäischen Judentums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gegründet, das sich insbesondere auch seinem Namensgeber verpflichtet fühlt und deshalb im Herbst 2007 ein DFG-Projekt zur Digitalisierung und Erschließung des Leopold-Zunz-Archivs (www.jewish-archives.org) in Zusammenarbeit mit der Israelischen Nationalbibliothek und dem Franz Rosenzweig Minerva Research Center in Jerusalem initiiert hat.

Beide Anlässe – der 125. Todestag und das laufende Projekt – sind der Ausgangspunkt für neue Perspektiven auf Leben und Wirken von Leopold Zunz und die Wissenschaft des Judentums, die in einem international besetzten Forum unter die Lupe genommen werden sollen.



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Seminar für Judaistik/Jüdische Studien,
Leopold Zunz Zentrum
06099 Halle/Saale

E-Mail: anja.matthes@judaistik.uni-halle.de
Tel.: + 49 (0) 345 - 29278012

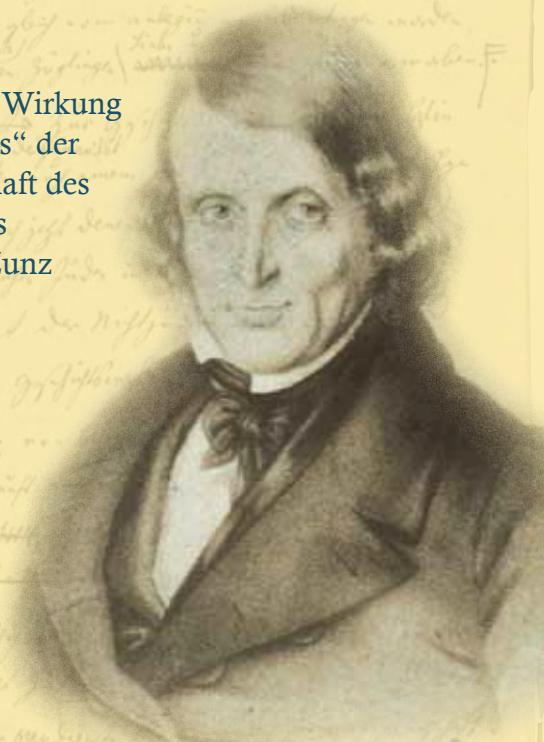
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Freundeskreis
Leopold Zunz Zentrum e. V.

Seminar für Judaistik/Jüdische Studien,
Großer Berlin 14, 06108 Halle/Saale

fritsche-werbung-halle

„Die Strenge der Wissenschaft im Grossen“

Werk und Wirkung
des „Vaters“ der
Wissenschaft des
Judentums
Leopold Zunz



Internationale Fachkonferenz
14. -16. März 2011, Halle/Saale
Anlässlich des 125. Todestages
von Leopold Zunz



Montag, 14. März 2011

18:00 Begrüßung

GIUSEPPE VELTRI
(MLU Halle-Wittenberg) Zunz in Halle

19:00 Festvortrag

ISMAR SCHORSCH
(Jewish Theological Seminary New York) Zunz as a Biblical Critic

19:45 Empfang

Dienstag, 15. März 2011

9:30–11:00

CÉLINE TRAUTMANN-WALLER
(Université Sorbonne Nouvelle - Paris 3/IUF) Das Buch Zunz. Selbstbesinnung und Zeitdiagnose eines deutsch-jüdischen Gelehrten zwischen 1815 und 1886

WOUT VAN BEKKUM
(Rijksuniversiteit Groningen) Leopold Zunz and the Study of Synagogue Poetry

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–13:00

TILL SCHICKETANZ
(semantics, Aachen) Vorstellung des Projekts zur Digitalisierung des Leopold Zunz-Archivs

HANS-JÖRG LIEDER
(Staatsbibliothek Berlin)

LUTZ WIEDERHOLD
(ULB Sachsen-Anhalt)

RACHEL HEUBERGER
(Hebraica- und Judaica-Sammlung der UB Frankfurt am Main) EU-Projekt Judaica Europeana

13:00–15:00 Mittagspause

15:00–16:30

KLAUS HERRMANN
(Freie Universität Berlin) Leopold Zunz und die jüdische Konfirmation für Jungen und Mädchen

ANDREAS BRÄMER
(Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg) Leopold Zunz und die Modernisierung der jüdischen Lehr- und Ausbildung in Preußen

16:30–17:00 Kaffeepause

17:00–18:30

GRIT SCHORCH
(MLU Halle-Wittenberg)

Die hebräische Sprache auf deutschem Boden. Moses Mendelssohn und Leopold Zunz zum Zusammenhang von Sprache und Politik

JULIA ITIN
(MLU Halle-Wittenberg)

„Wenn es eine Stufenleiter von Leiden giebt...“ Leopold Zunz und die jüdische Geschichte

Mittwoch, 16. März 2011

9:30–11:00

IRENE ZWIEP
(University of Amsterdam)

Zunz Abroad. The Reception of Zunz's Writings outside the German "Wissenschaft des Judentums"

REIMUND LEICHT
(Hebräische Universität Jerusalem)

Die Wissenschaft des Judentums vor dem Hintergrund der geistesgeschichtl. Strömungen des 19. Jh.

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–13:00

ANDREAS LEHNARDT
(Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Nachman Krochmal und Leopold Zunz: Zum Einfluss des More nevu'ke ha-zeman auf die Wissenschaft des Judentums

KERSTIN VON DER KRONE

Leopold Zunz und die Zeitschrift für die Wissenschaft des Judentums – Symbole der modernen jüdischen Wissenschaft

13:00–15:00 Mittagspause

15:00–16:30

MIRJAM THULIN
(Simon-Dubnow-Institut Leipzig)

Wissenschaftsgenerationen. Der Briefwechsel zwischen Leopold Zunz und David Kaufmann

CHRISTIAN WIESE
(Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Jüdische Gelehrtennetzwerke in Europa im Spiegel der MGWJ und der Korrespondenz Markus Mordechai Branns 1890–1920

16:30–17:00 Kaffeepause

17:00–18:30

KNUT MARTIN STÜNKEL
(Ruhr-Universität Bochum)

Leopold Zunz vom Ende der Emanzipation aus gesehen. Max Wiener und die Anfänge der Wissenschaft des Judentums

ABSCHLUSSDISKUSSION

